



Rallye Monte Carlo 17. – 22. Januar FIA World Rally Championship, Lauf 1 von 13

Tag 1.

Valence (FR), 18. Januar 2012. Am Ende des aufregenden ersten Tages der Rallye Monte Carlo belegen beide MINI WRC Team Crews viel versprechende Positionen. Dani Sordo (ES) und Carlos del Barrio (ES) sicherten sich auf den insgesamt 134,70 Wertungskilometern und vier Prüfungen Platz zwei. Pierre Campana (FR) und Sabrina de Castelli (FR) kamen bei kalten und trockenen Bedingungen auf den achten Rang. Stellenweise waren die Piloten auf vereister Piste unterwegs.

Bereits vor Beginn des Saisonauftakts der FIA World Rally Championship war klar, dass die Reifenwahl bei dieser Rallye eine entscheidende Rolle spielen wird. Beide MINI John Cooper Works WRC gingen auf der weichen Mischung an den Start, während einige Konkurrenten auf die superweichen Reifen setzen. Auf der ersten Prüfung erwies sich der von den MINI Piloten benutzte Michelin-Reifen als perfekte Wahl: Sordo fuhr die zweitschnellste Zeit. Lediglich eine Sekunde trennte ihn vom achtmaligen Weltmeister und fünfmaligen „Monte“-Sieger Sébastien Loeb (FR). Campana fuhr auf Position sechs. Die Hälfte des zweiten Teilstücks absolvierten die Fahrer auf Eis und Schnee. Sordo entschied sich, die beiden verfügbaren Spikes auf der linken Seite montieren zu lassen, Campana setzte auf die rechte Seite, einige Konkurrenten nutzten sie diagonal.

Im Verlauf der zweiten Prüfung, die über eine Länge von 30,48 Kilometern zwischen Burzet und Saint Martial verlief, waren sowohl Sordo als auch Campana in Zwischenfälle verwickelt. Ausgangs einer Linkskurve berührte das Heck von Sordos MINI beim Anbremsen eine Brücke. Beim Versuch, das Auto wieder zu stabilisieren, fuhr der Spanier geradeaus in einen Schneedamm und musste zurücksetzen. Campana drehte sich auf der verschneiten Piste, sein Auto blieb dabei jedoch unbeschädigt. Nach Auskunft der Piloten verloren sie bei diesen Ausrutschern jeweils rund 15 Minuten. Beim Service nutzte das Team die 30 Minuten, um den Schaden an Sordos Fahrzeug zu reparieren. Dabei wurden links hinten und vorne rechts mehrere Streben an den Radaufhängungen, die Frontschürze, die Befestigungen der Frontschürze, der Ölwanenschutz sowie der Kühler und der Ladeluftkühler, dessen Einlässe beschädigt waren, getauscht.

Am Nachmittag fanden die Fahrer für die vierte Prüfung – die Wiederholung des zweiten Teilstücks – verbesserte Bedingungen vor. Sowohl Sordo als auch Campana entschieden sich für vier weiche Reifen. Obwohl sich beide Piloten im Verlauf dieser Prüfungen drehten, sammelte insbesondere Campana weitere wertvolle Erfahrungen und tankte bei diesen schwierigen Verhältnissen Selbstvertrauen.

Am Donnerstag verlässt das erste Auto Valence um 7.55 Uhr. Auf die Crews warten sechs Prüfungen und 131,76 Wertungskilometer. Insgesamt legen die Fahrer 441,96 Kilometer





zurück. Es stehen zwei Service-Stopps in Valence auf dem Programm, ehe die Piloten gegen 18.00 Uhr für die Übernachtung zurückkehren.

Dave Wilcock (Teamchef):

„Das war für uns ein zufriedenstellender erster Tag in Monte Carlo. Ein Drittel der Rallye liegt hinter uns, und wir sind glücklich, dass beide Autos heil nach Valence zurückgekehrt sind. Heute haben wir einige Zwischenfälle erlebt. Jari-Matti Latvala schied nach einem Überschlag aus, Mikko Hirvonen beschädigte sich das Auto stark und büßte dabei viel Zeit ein. Aber auch Dani hätte nach seinem Unfall auf der zweiten Prüfung zu den Opfern dieses Tages gehören können. Er musste in einer Linkskurve hart bremsen und stieß mit der linken Seite des Hecks gegen ein Hindernis. Dabei wurde das Auto hinten links stark beschädigt. Beim folgenden Abflug in den Schnee ging auch vorne rechts noch etwas kaputt. Das Team hat tolle Arbeit geleistet und das Auto wieder hinbekommen. Man sieht dem Fahrzeug nicht mehr an, dass es einen Unfall hatte. Wenn wir sauber durch die nächsten Tage kommen und das Ziel in Monaco auf ähnlichen Positionen erreichen, dann sind wir damit sehr zufrieden. Unsere Wetterprognose sagt bis Ende der Woche weitere Schneefälle voraus. Die Herausforderungen werden also nicht weniger. Wir müssen unsere Reifenwahl mit Bedacht treffen, damit wir für die abschließenden Prüfungen noch genügend Schneereifen in gutem Zustand zur Verfügung haben. Es wird also ein richtiger Balanceakt.“

Dani Sordo (MINI John Cooper Works WRC, Startnummer 37):

„Dies ist eine ganz besondere Rallye – und heute waren die Bedingungen wirklich sehr tückisch. Im Schnee konnte man auf den Slicks sehr leicht einen Fehler machen. Ein kleiner Fehler ist mir dann auch auf der zweiten Prüfung unterlaufen, wobei das Hinterrad brach. Das hat etwas Zeit gekostet. Aber ich konnte froh sein, dass nicht noch mehr kaputtging. Die Leute fragen mich jetzt, ob ich Sébastien Loeb den Sieg streitig machen kann. Nach der letzten Prüfung bin ich mir da nicht sicher, denn seine Zeit war einfach unglaublich. Als ich ins Ziel kam und seine Zeit sah, dachte ich nur: Wow! Jetzt weiß ich, warum er acht Mal den WM-Titel gewonnen hat.“

Pierre Campana (MINI John Cooper Works WRC, Startnummer 52):

„Ich bin mit dem ersten Tag der Rallye sehr zufrieden. Das Auto fühlt sich sehr gut an, und es macht Spaß, damit unterwegs zu sein. Einige kleinere Fehler auf der dritten und vierten Prüfung haben Zeit gekostet. Trotzdem stehe ich auf einer aussichtsreichen Position – und es liegt bei dieser Rallye noch eine Menge vor uns. Ich bin optimistisch, dass der morgige Tag noch besser wird.“

Für weitere Informationen zum MINI WRC Team wenden Sie sich bitte an:

Heike Bartsch, BMW Group Sportkommunikation, MINI WRC,
Büro: +49 (0) 89 382 33115, Mobil: +49 (0) 176 601 33115, heike.bartsch@mini.com

Ann Bradshaw, MINI WRC Team on-event Press Officer,
Mobil: +44 (0) 7713 317 006, abc@annieb.co.uk

Media Website: www.press.bmwgroup-sport.com
Team Website: www.MINImotorsport.com
Facebook: www.facebook.com/MINImotorsport
YouTube: www.youtube.com/MINImotorsport
Twitter: www.twitter.com/MINImotorsport

